

Gute Stimmung beim Pappaulfest

Zum 25. Mal hat die Traditionsveranstaltung Vereine, Dorfbewohner und Gäste von außerhalb zusammengebracht

HÄNIGSEN (r/fh). Bei sonnigem Spätsommerwetter haben die Hänigser kürzlich ihr Pappaulfest gefeiert. Rund 500 Menschen kamen im Laufe des Tages – die Erwachsenen trafen Bekannte und tauschten sich bei Grillwürstchen und Salat oder Kaffee und Kuchen aus, während die Kinder sich auf der Strohbürg, beim Lichtpunkt-schießen oder bei den Bastelaktionen vergnügten. „Es war wieder ein sehr schöner Tag mit toller Stimmung“, sagt Ortsbürgermeister Norbert Vanin.

Für ihn war besonders schön zu sehen, dass das Fest nicht nur für einen kurzen Zwischenstopp genutzt wurde. „Viele Besucher kamen schon morgens zum Gottesdienst und blieben dann den ganzen Tag, bis das Programm gegen 18 Uhr ausklang“, sagt Vanin.

Der ökumenische Gottesdienst wurde diesmal von einer kleinen Abordnung des Feuerwehrmusikzugs Burgdorf-Hänigsen begleitet. Danach gab der Spielmanszug Riedel ein Platzkonzert. Viel Beifall gab es am Nachmittag für die Turngruppen des TSV Friesen Hänigsen, die ihr Können zeigten.

Auch an den Ständen zeigte sich, wie viele Gruppen in Hänigsen das Fest mittragen. Die Landfrauen boten in der Kaffeestube selbst gebackenen Kuchen an, das DRK Waffeln und Schmalzbrote. Bei der DLRG gab es Salate, die Bogenschützen des Bürgerschützenvereins stan-



Der Spielmanszug Riedel sorgt für musikalische Unterhaltung.

Foto: privat

den am Grill. SPD und CDU verkauften gemeinsam Kaltgetränke. Das Pflegewohnstift an der Mühle hatte Cocktails, Sekt und warme Brezeln im Angebot, die Jesidische Gemeinde Hänigsen servierte Spezialitäten aus ihrer früheren Heimat.

Zum ersten Mal war auch die Landjugend mit einem eigenen Stand dabei, an dem sie Zwiebelkuchen und Federweißer anbot. „Das ist so gut angekommen, dass sie das nächste Jahr wahrscheinlich wiederholen wollen“, sagt der Ortsbürgermeister.

Das Fest stand diesmal unter einem besonderen Vorzeichen: Es wurde zum 25. Mal gefeiert.

Die Veranstaltung wurde Mitte der 1990er Jahre ins Leben gerufen, um das Haus am Pappaul zu erhalten und wieder mit Leben zu füllen. Organisiert wurde es damals von der Pappaul-Initiative. Dazu gehörten Erika Rös von der Volkshochschule, Georg Beu und Wolfgang Tannenber von der BI Umwelt, die mittlerweile verstorbene Ilse Sander vom Heimatbund, Edelgard Geißler vom Mini-Club, Ute Bischoff-Schroeder vom Frauenforum, Ute Rothmund vom Di-Do-Treff und Jonny Hartjen von der DLRG.

Das Pappaulfest sollte eine Veranstaltung sein, an der sich alle Vereine aus dem Ort betei-

gen können und die viele Dorfbewohner zusammenbringt. Dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen, wie sich Jahr für Jahr an der vielfältigen ehrenamtlichen Beteiligung und der großen Besucherzahl ablesen lässt. Andererseits war es von Anfang an auch das Ziel, mit dem Erlös das Haus am Pappaul und den Dorfplatz zu sanieren, einzurichten und zu verschönern, um daraus ein echtes Dorfgemeinschaftshaus zu machen. „Ab Ende der 1990er Jahre kamen uns dabei dann auch EU-Fördermittel zu Hilfe, sodass wir deutlich mehr finanziellen Spielraum hatten“, sagt Vanin. So wurden im

Laufe der Zeit nicht nur Haus und Vorplatz aufgewertet, sondern auch darüber hinaus viele Anschaffungen getätigt, von Gardinen über Tische, Bänke, Pavillons und Sonnenschirme bis hin zu Kaffeemaschinen. Auch diesmal soll der Erlös des Pappaulfestes wieder der Dorfgemeinschaft zugutekommen.

Zum ersten Pappaulfest kamen die Hänigser übrigens am Sonntag, 5. Oktober 1997, zusammen. Dass die Veranstaltung nun noch nicht ihre 30. Auflage erlebt hat, liegt an mehreren kleinen Unterbrechungen, zuletzt unter anderem wegen der Corona-Pandemie.



Das Archivfoto zeigt die Initiatoren, die das Pappaulfest 1997 ins Leben riefen: Georg Beu (von links), Erika Rös, Ilse Sander, Edelgard Geißler, Ute Bischoff-Schroeder und Wolfgang Tannenber. Foto: Archiv



Viele Besucher sind beim Pappaulfest zusammengekommen.

Foto: privat

Tipps zum Ruhestand

Vortragsabend des Seniorenbeirats Uetze

UETZE (r/fh). „Bald Ruhestand – was nun?“ – so lautet der Titel des Vortrags, den die Gesundheitslehrerin Ingrid Götze am Mittwoch, 7. Oktober, bei einer Veranstaltung des Seniorenbeirats der Gemeinde Uetze halten wird. Der Vortragsabend beginnt um 18.30 Uhr im Besprechungsraum der Gemeinde, Kaiserstraße 10. Der Eintritt ist frei.

Der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand stellt sich für viele Menschen als eine der größten Umstellungen ihres Lebens dar. Während sich die einen auf die neugewonnene Freiheit freuen, erleben andere den Gedanken an das Ende der Berufstätigkeit mit gemischten Gefühlen. Was tun mit der vielen Zeit? Wie lässt sich der Alltag ohne

festen Strukturen sinnvoll gestalten? Diese Fragen beantwortet Götze in ihrem Referat.

Sie beleuchtet verschiedene Facetten dieser Lebensphase. Sie zeigt Wege auf, wie der Ruhestand zu einer erfüllten und glücklichen Lebenszeit werden kann – einer Phase, die Raum für Neues, persönliche Entfaltung und bewusste Lebensfreude bietet. Im Anschluss können die Zuhörer und Zuhörerinnen Fragen stellen.

Die Veranstaltung ist in erster Linie für Menschen gedacht, die in absehbarer Zeit aus dem Berufsleben ausscheiden. Aber auch jetzige Ruheständler und Ruheständlerinnen erhalten wertvolle Tipps für die Gestaltung ihres Alltags.

Kunstaussstellung im Celler Schloss

CELLE. Die Künstlergruppe Art'Amici zeigt in der Ausstellung „Na(tour)“ Gemälde von Wolfgang Graue, Freya M. Kern-Kuttner, Hans-Werner Milde und Christiane Theilmann. Die vier Kunstschaffenden aus der Samtgemeinde Wathlingen nähern sich der Natur aus unterschiedlichen Blickwinkeln – von realistischen Motiven bis zu fantasievollen Darstellungen. Die Vernissage beginnt am Sonntag, 11. Oktober,

um 11.30 Uhr in der Gotischen Halle des Schlosses Celle, Schlossplatz 1. Musikalische Begleitung kommt von „Anna singt“. Vom 13. Oktober bis 8. November kann die Ausstellung dann jeweils dienstags bis sonntags besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind im Oktober von 13 bis 17 Uhr und im November von 12 bis 16 Uhr. An jedem Öffnungstag ist ein Mitglied der Gruppe vor Ort. Der Eintritt ist frei.

DRK Hänigsen lädt zur Blutspende ein

HÄNIGSEN (r/fh). Der DRK-Ortsverein Hänigsen ruft zur Blutspende auf. Der nächste Termin ist am Dienstag, 13. Oktober, von 16 bis 19.30 Uhr im Schützenheim Hänigsen, Steindamm 28. Nach der Spende steht ein Büfett unter dem Motto „Oktoberfest“ bereit. Eine Terminreservierung über die

DRK-Blutspende-App kann die Wartezeit verkürzen. Aber auch ohne vorherige Anmeldung ist eine Spende möglich. Blut spenden dürfen gesunde Menschen ab 18 Jahren; nach dem 69. Lebensjahr entscheidet eine individuelle ärztliche Prüfung. Ein Personalausweis ist mitzubringen.

Gemeinde Uetze

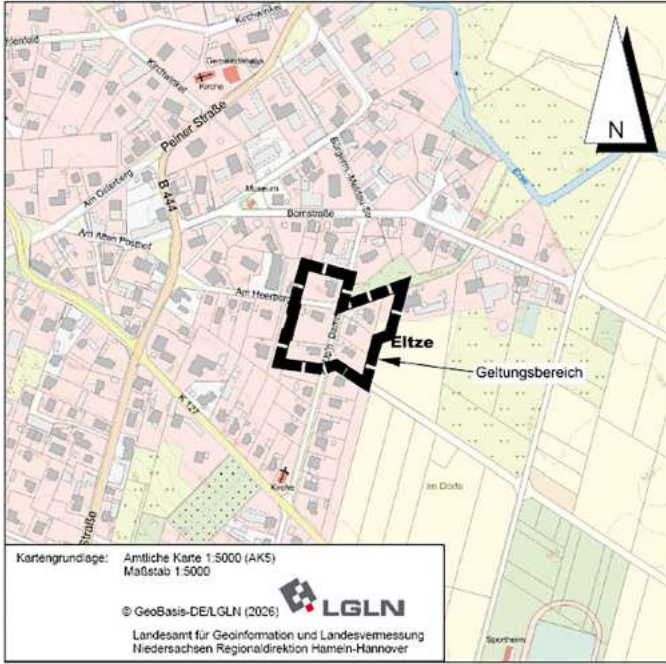
Der Bürgermeister

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Zur Aufhebung der Örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung „Up'n Damme“, Ortschaft Eltze

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Uetze hat am 08.09.2026 die Aufstellung der Aufhebung der Örtlichen Bauvorschrift „Up'n Damme“, Ortschaft Eltze, beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Ziel und Zweck der Aufhebung ist es mehr Gestaltungsfreiheit für Bauvorhaben zu ermöglichen, da bereits verschiedenste Bauformen die Umgebung prägen und gestalterische Vorschriften in diesem verhältnismäßig kleinen Bereich das Ortsbild nicht städtebaulich sinnvoll beeinflussen. Das Plangebiet der Aufhebung umfasst einen Bereich um die Straße „Up'n Damme“ in Höhe der Einmündung der Straße „Am Heerberge“ im Osten der Ortschaft Eltze. Der Geltungsbereich ist nachstehend abgedruckt:



Der Vorentwurf einschließlich Begründung liegt in der Zeit vom **05.10.2026 bis einschließlich 05.11.2026** im Fachbereich Bauleitplanung, Straßen und Umwelt der Gemeinde Uetze, Außenstelle – Praklastraße 5, 31311 Uetze während der Dienststunden aus.

Die Unterlagen werden weiterhin auf der Homepage der Gemeinde Uetze unter



<https://www.uetze.de/bauen-wirtschaft/bauen-in-uetze/bebauungsplaene-im-verfahren/> veröffentlicht.

Die Unterlagen werden ebenfalls über das Portal des Landes Niedersachsen unter <https://uvp.niedersachsen.de/> eingestellt. Bei Bedarf geben Sie bitte den Namen der Gemeinde Uetze in die Suchmaske ein.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die Auswirkungen der Planung vorgestellt und der Öffentlichkeit in dem oben genannten Zeitraum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Während der Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen auf elektronischem Wege an beteiligung@buero-keller-hannover.de oder bei Bedarf auch auf dem Postweg oder schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Uetze abgegeben werden. Stellungnahmen können ebenfalls über die Homepage der Gemeinde Uetze unter dem Link <https://www.uetze.de/bauen-wirtschaft/bauen-in-uetze/bebauungsplaene-im-verfahren/> abgegeben werden.

Es wird gemäß § 4a Abs. 5 BauGB darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Servicezeiten der Gemeindeverwaltung:
Mo., Di., Do., Fr. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
montags u. dienstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
mittwochs Termine nur nach Vereinbarung.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit der Datenschutzgrundverordnung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und e) und dem Niedersächsischen Datenschutzgesetz (NDStG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem „Informationsblatt zum Datenschutz in der Bauleitplanung“, welches mit ausliegt und auf der Homepage der Gemeinde Uetze unter dem Link <https://www.uetze.de/rathausbuergerserviceverwaltung/dienstleistungen/>, unter der Dienstleistung „Bauleitplanung“ abrufbar ist.

Uetze, den 28.09.2026

Gemeinde Uetze
Weber

Bund fördert Hänigser Freibad

277.500 Euro aus Sondervermögen für Sanierung und Modernisierung

HÄNIGSEN (r/fh). Gute Nachrichten für das Freibad Hänigsen: Der Bund unterstützt die Sanierung und Modernisierung der Anlage mit 277.500 Euro. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages kürzlich beschlossen. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätte“. Die Gemeinde Uetze und die Hänigser Freibadgenossen hatten die Förderung gemeinsam beantragt und werden auch zusammen rund 100.000 Euro beisteuern. Insgesamt werden also etwa 370.000 Euro investiert.

Geplant sind unter anderem eine Photovoltaikanlage, Arbeiten am Nichtschwimmerbecken sowie die Erneuerung der Filteranlage und der Pumpen. Außerdem soll ein mobiler Pool-Lifter künftig einen barrierefreien Zugang zum Schwimmbecken ermöglichen. Auf der Sport- und Lie-

gewiese ist ein neuer Calisthenics-Bereich vorgesehen.

„Ich bin sehr froh, dass wir es trotz sehr enger Fristen geschafft haben, Teile des Bundessondervermögens in unsere Gemeinde zu holen“, sagt der Uetzer Bürgermeister Florian Gahre. Das sei nur gelungen, weil Gemeindeverwaltung, Kommunalpolitik, Freibadgenossen sowie die Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch (SPD) und Tilman Kuban (CDU) Hand in Hand gearbeitet hätten. Der Förderbescheid sei sozusagen ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk zum 70-jährigen Bestehen des Hänigser Freibads, das im Mai und Juni gefeiert wurde.

Das Hänigser Freibad wurde 1956 eröffnet, zunächst von der damals selbstständigen Gemeinde Hänigsen und seit der Gebietsreform 1974 dann von der Gemeinde Uetze betrieben. Doch angesichts der an-

gespannten kommunalen Haushaltslage stand die Zukunft des Bads um die Jahrtausendwende auf der Kippe. Zunächst gründete sich daraufhin ein Förderverein, um die Kosten zu senken.

Als das nicht reichte, wurde die Genossenschaft ins Leben gerufen, die das Freibad 2011 komplett übernahm und den Betrieb sicherstellt. Von der Gemeinde erhält sie jährlich eine finanzielle Unterstützung.

Heute hat die Genossenschaft rund 2.400 Mitglieder, etwa 100 Ehrenamtliche engagieren sich regelmäßig.

Beim Naturbad Uetze gibt es eine ähnliche Konstellation. „Wir stehen zu unseren Freibadgenossenschaften und werden sie auch weiterhin unterstützen – darauf können sich die Freibäder und die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Uetze verlassen“, betont Gahre.

Planungen für den Weihnachtsmarkt

OBERSHAGEN (r/fh). Der Schützenverein Obershagen sucht noch Anbieter, die den Weihnachtsmarkt am Sonntag, 22. November, von 14 bis 18 Uhr mit einem Stand bereichern möchten. Der Schützenplatz an der Hauptstraße

115 bietet dafür ausreichend Platz. Anmelden können sich Interessierte bis zum 17. November bei Frauke Kleeberg unter der Telefonnummer (01520) 9159756.

Während des Weihnachtsmarktes wartet im Schützen-

heim eine große Kaffeetafel auf die Besucher, für Kinder gibt es einen Basteltisch. Gegen 16 Uhr wird außerdem der Weihnachtsmann vorbeikommen. Draußen sorgen Feuertonnen für Wärme, dazu gibt es Glühwein, Kakao und warme Speisen.